

Jahresbericht 2022 und 2023

Annähernd eineinhalb Jahre sind seit der Gründung des Vereins am 14. September 2022 bereits vergangen. In diesem Rückblick- und Tätigkeitsbericht wollen wir die gegangenen Wege und Motive unseres Tuns festhalten.

Gestartet sind wir aus dem Bedürfnis einer breiteren Öffentlichkeit die Ideen der Dreigliederung des sozialen Organismus bekannt zu machen. Mit dem ersten Rundbrief vom November 2022 versuchten wir, die uns selbst gestellten Aufgaben in die breite Öffentlichkeit zu bringen und zur Mitwirkung und Unterstützung sowie Vernetzung unter den bestehenden Initiativen und Einrichtungen anzuregen. Ebenfalls konnten wir an der Tagung «Dreigliederung Schweiz» vom 22. bis 27. Oktober 2022 unserer Initiative vorstellen.

Durch einen Brief an alle biologisch-dynamischen-Höfe versuchten wir die Ideen der Bewegung weiter zu säen, leider fruchtete dies nicht wie gewünscht. Auch ein Anschreiben an alle anthroposophischen sozialen Einrichtungen und Heime traf nicht auf die gewünschte Resonanz. Daher rückten die direkten sozialen Kontakte über Veranstaltungen und Bekanntschaften in den Fokus unserer Aufmerksamkeit. So besuchten wir anfangs 2023 mehrere potenzielle Mitglieder, um in individuellen Gesprächen den Bedarf und eine mögliche Zusammenarbeit zu besprechen. Dadurch konnten wir mehrere Mitglieder wie die Edith Maryon Stiftung oder den Johannes-Zweig Bern in die Bewegung aufnehmen.

Mithilfe der Webseite www.dreigliederung.ch bauten wir eine Anlaufstelle für die breite Öffentlichkeit auf und informieren darauf über die verschiedenen Arbeitsfelder sowie die einzelnen schon bestehenden Initiativen und Einrichtungen auf den jeweiligen Gebieten. Mit der Rubrik «Häufige Missverständnisse» versuchen wir auch bestimmte Vorwürfe (wie z.B. die Idee Dreigliederung sei anti-demokratisch) zu entkräften. Die jeweils aktuellen Veranstaltungen, von Dreigliederung Schweiz wie auch von externen Veranstaltern, werden direkt auf die Webseite aufgeschaltet und über einen Veranstaltungshinweis an die Mitglieder und den Freundeskreis versendet. Seit November 2023 habe wir dazu ein professionelles Newsletter-Programm eingerichtet.

Die internen Austausch- und Arbeitstreffen in der Christgemeinschaft Basel, bei welchen zum einen die gegenseitige Wahrnehmung der individuellen Tätigkeiten rund um die Dreigliederung gefördert werden soll und zum anderen ein gemeinsamer Inhalt erarbeitet wird, um an der Vertiefung der Dreigliederung und der Verständigung untereinander zu arbeiten, fanden im Jahr 2023 insgesamt fünfmal statt. Thematisch fokussierten sich diese Treffen auf die Frage, was die Voraussetzungen eines freien Geisteslebens sind, und wie sich ein freies Geistesleben selbständig organisieren lässt. Zweimal wurden wir auch von Einrichtungen für eine interne Weiterbildung angefragt. Am 16. November 2022 durfte Fionn Meier ein ganztägiges Dreigliederungs-Seminar mit den Mitarbeitern von Anfora durchführen und am 17.-18. August 2023 an der Klausur der Steiner Schule in Zürich das Thema Dreigliederung mit den Lehrpersonen vertiefen. Weiter hat sich im Verlaufe des Jahres 2023 eine erste Regio-Gruppe in Winterthur gebildet, die sich einmal im Monat trifft, um zusammen inhaltlich zu arbeiten und Veranstaltungen zu organisieren.

Öffentliche Veranstaltungen 2023

Am 5. Februar 2023 konnten wir den Film «Zusammenspiel – Anregung zur einer sozialen Dreigliederung des öffentlichen Lebens» in der Steinerschule in Aesch zeigen. Dieser wurde von jungen Menschen aus Norddeutschland in Eigenregie gedreht, um auf (schau)spielerische Weise zu zeigen, wie die Zusammenarbeit im Wirtschaftsleben, im Rechtsleben und im Geistesleben aussehen könnte. Die Macher des Filmes kamen extra in die Schweiz, um davon zu erzählen und

mit uns und den Anwesenden ins Gespräch zu kommen. Diesen Film wollten wir in alternativen Kinos und weiteren Schulen oder öffentlichen Orten in der Schweiz zeigen, da er einen guten Einstieg in die Dreigliederung des sozialen Organismus ermöglicht. Das Vorhaben verzögerte sich aus mangelnder Kapazität und ist für das Jahr 2024 geplant. Am 25. Februar 2024 wurde er von der neu gebildeten Regio-Gruppe Winterthur im Kino Cameo öffentlich gezeigt. Der Film fand eine gute Resonanz, der Kinosaal war mit ungefähr 80 Anwesenden fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Unser Ziel ist es nun, weitere Menschen zu finden, welche diesen Film an ihren Standorten in der Schweiz zeigen können und die Organisation eigenhändig übernehmen.

Über Pfingsten konnten wir eine erste kleine Tagung in Zürich zum Thema „Dreigliederung im Alltag“ veranstalten. Vom 26. bis 28. Mai 2023 trafen sich zwölf Menschen (jung und alt), um gemeinsam die Prinzipien der Dreigliederung in Alltagsituationen zu erforschen. Begleitet wurde diese Arbeit von Cristóbal Ortín und Sylvain Coiplet, Leiter des Instituts für Dreigliederung in Berlin. Dies war ein neuer, fruchtbarer Ansatz zur Erlebbarkeit der Prinzipien, in welchem das Theater eine entscheidende Rolle spielte. Dies wollen wir im kommenden Jahr gerne ausbauen und mit der Sprachgestaltung erweitern.

Weiter konnten wir an vielen Veranstaltungen mitwirken, für die wir von externen Organisatoren angefragt wurden. So konnten zum Beispiel an der von «Dialog Schweiz» organisierten Veranstaltungs-Reihe Cristóbal Ortín und Fionn Meier mit interessierten Menschen in die einzelnen Gebiete der Dreigliederung eintauchen und anhand von Vorträgen und daran sich anschliessendem Austausch brennende Fragen aus der Gesellschaft beleuchten. Diese Treffen waren stets gut besucht mit 20-40 Menschen. Für weitere neun Vorträge und drei Seminare standen wir anderen Veranstaltern, Zweigen, Christengemeinschaften und Privatpersonen an verschiedenen Orten in der Schweiz zur Verfügung.

Kontakte in verschiedene Länder

Auch über die Schweizergrenze hinaus ergaben sich spannende Kontakte. Im Sommer 2023 konnte Michael Gambarini an einer Jugendtagung in Georgien teilnehmen, welche die Dreigliederung und ihre sozialen Formen zum Hauptthema hatte. Einen Einblick in die Tagung ist im zweiten Rundbrief ersichtlich unter dem Kapitel Berichte von Veranstaltungen. Fionn Meier wurde im März 2023 von zwei Menschen, welche diese Region sehr gut kennen, für eine Vortrags- und Seminarreise zur Dreigliederung in Slowenien, Kroatien und Serbien engagiert. Es konnten dadurch lebendige Beziehungen zu Menschen in diesen Ländern entstehen, was dazu führte, dass er im Herbst in Kroatien an der Lehrerausbildung, zusammen mit Horst und Jennifer Kronberger aus Australien, ein Wochenende zur Dreigliederung durchführen konnte. Im Herbst nutzte er weiter einen Aufenthalt in USA, um auch dort Kontakte zu Menschen zu knüpfen, die sich für die Dreigliederung engagieren.

Rundbriefe und Forschungskolloquien

Im Oktober 2023 erschien unser zweiter Rundbrief, mit den beiden Themen neue Rechtsformen für Unternehmen und einer Perspektive für das Gesundheitswesen. Das Ziel der Rundbriefe soll sein, einen Einblick in die vielfältigen Themen- und Arbeitsfelder der Dreigliederung Schweiz zu geben und die Gesichtspunkte der Dreigliederung in die öffentliche Debatte einzubringen. Dafür sind zu den Hauptthemen des Rundbriefs jeweils auch öffentliche Forschungskolloquien geplant, in welchen die Themen als Forschungsfrage aufgegriffen und gemeinsam bearbeitet werden. Am 17. Februar 2024 konnte in diesem Sinne in Zürich ein erstes Forschungskolloquium zum Thema «Eigentum neu Denken» veranstaltet werden, welches das Thema des zweiten Rundbriefes vertiefen und verlebendigen konnte.

Michael Gambarini und Fionn Meier, Geschäftsführung, 27.02.2024